

Newsletter Extra 03_2025 (11. April 2025)

11. April 2025

Liebe Mitglieder, liebe Aktive,

liebe Freunde und Freundinnen der Flüchtlingshilfe Harvestehude,

der Vorstand der F.HH e.V. wurde von der Sozialbehörde kurzfristig darüber informiert, dass die Unterkunft Sophienterrasse zum 30. Juni 2025 geschlossen werden soll. Leider ergaben die Gespräche, die die Behörde seit längerer Zeit mit einem Teil der Anwohner geführt hatte, nicht das von uns gewünschte Ergebnis der möglichen Fortführung der Unterkunft in unserem Stadtteil.

Die aktuell 171 Bewohnerinnen und Bewohner werden in anderen Einrichtungen von Fördern & Wohnen untergebracht. Fördern & Wohnen zeigt sich optimistisch, insbesondere für die Familien eine gute Alternative zu finden. Es konnte immerhin auch erreicht werden, dass Familien mit schulpflichtigen Kindern bis zum Ende des Schuljahres bleiben können, damit der Schulbesuch in der derzeitigen Schule gesichert ist.

Sollte bei dem Umzug der einzelnen Familien Unterstützung notwendig sein, steht die F.HH e.V. natürlich mit der Paten AG und einzelnen Ehrenamtlichen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Schließung der Unterkunft kommt für uns nicht wirklich überraschend. Das Gebäude weist seit langem gravierende Mängel auf, die bei einer Fortführung hätten saniert werden müssen. In Abwägung aller Faktoren begrüßen wir jetzt, dass nach Aussage der Sozialbehörde an dem Standort öffentlich geförderter Wohnungsbau entstehen soll.

Wir wollen in einer jetzt möglichen Diskussion die einzelnen Bedarfe von Geflüchteten und Wohnungssuchenden nicht gegeneinander ausspielen. Und viele der Bewohnerinnen und Bewohner aus der Unterkunft Sophienterrasse haben einen gesicherten Aufenthalt und suchen ebenfalls eine bezahlbare Wohnung.

Bezahlbarer Wohnungsbau an dieser Stelle des Stadtteils ist eine gute Alternative zur jetzigen Nutzung.

Unser Stadtteil hat bewiesen, dass wir integrieren können. Es stünde Harvestehude - Rotherbaum gut zu Gesicht, wenn wir einen anderen Standort für eine neue Unterkunft finden könnten. Diese Suche sollte uns Aufgabe und Verantwortung sein.

Mit der Schließung der Unterkunft Sophienterrasse geht ein wichtiges Kapitel in der Vereinsgeschichte der Flüchtlingshilfe Harvestehude zu Ende. Ohne diesen Standort hätte sich der Verein so nicht gegründet. Viele von Euch sind von Anfang an dabei, haben Kleider sortiert, Tee gekocht, Fahrräder repariert. Es wurden Babys geboren, Kinder betreut und wir haben Abiturfeiern erlebt. Es wurde Sprachunterricht gegeben, bei den Hausaufgaben geholfen und gemeinsam gebastelt. Unzählige Formulare sind ausgefüllt worden. Lebensläufe geschrieben, Ausbildungen begonnen und Jobs angenommen. Und viele schöne Feste wurden gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert.

Und: Wir haben **miteinander** geredet, uns kennen gelernt und mit manchen auch Freundschaft geschlossen. Unser Stadtteil hat bewiesen, dass wir integrieren können.

Wir werden aber auch weiterhin für die Bewohnerinnen und Bewohner, ganz gleich aus welchem Stadtteil oder aus welcher Unterkunft, mit unseren vielfältigen Vereinsangeboten da sein.

Unser Verein arbeitet seit 2018 mit eigenen Vereinsräumen in der Heinrich-Barth-Straße 19 im Grindel hamburgweit für alle Menschen mit Fluchtgeschichte. Unsere Sprachkurse finden in drei Bezirken statt, die „Offene Sprechstunde“ wird von Geflüchteten aus ganz Hamburg in Anspruch genommen, Patenschaften werden überall hin in Hamburg vermittelt und auch in der Nachhilfe AG finden sich Schülerinnen und Schüler aus den verschiedensten Stadtteilen mit Lehrerinnen und Lehrern aus ganz Hamburg.

Besuchen Sie unsere Webseite www.fluechtlingshilfe-harvestehude.de, informieren Sie sich und machen Sie gerne mit!

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft Sophienterrasse einen gelungenen Umzug, ein schnelles Einleben in einer neuen Umgebung und in neuen Schulen. Wir wünschen ihnen neue Chancen und neue, behütete Wege, die sie weiterhin ankommen lassen in Hamburg.

Und da wir mit allen, die uns kennen, in Verbindung bleiben, ist es kein Abschied. Denn, in Hamburg sagt man **tschüss** und nicht Adieu!

Das Team der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.